

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 3 (1899)
Heft: [27]: Beilage

Artikel: Moderne angewandte Kunst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-576322>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Moderne angewandte Kunst.

Mit vier Originalabbildungen.



Wandbrunnen, in Kupfer getrieben, in verschiedenfarbiger Patina.
Entwurf von E. Zöllner. Erworben vom Gewerbemuseum Bern.

Welch gewaltiger Umschwung hat sich auf diesem Gebiete in den letzten Jahren vollzogen! Nur eine Sache, die ihre tiefe Berechtigung hat, die mit unbedingter Notwendigkeit sich aus dem Alten herausentwickelt hat, nur eine Umwälzung, die, wenn auch meist unbewußt, allgemein herbeigesehnt wurde, kann in so kurzer Zeit so große Erfolge aufweisen.

Auf allen Kunstausstellungen sind es die Abteilungen der modernen angewandten Kunst, die allgemein das größte Interesse hervorrufen, in denen stets die meisten Besucher zu finden sind.

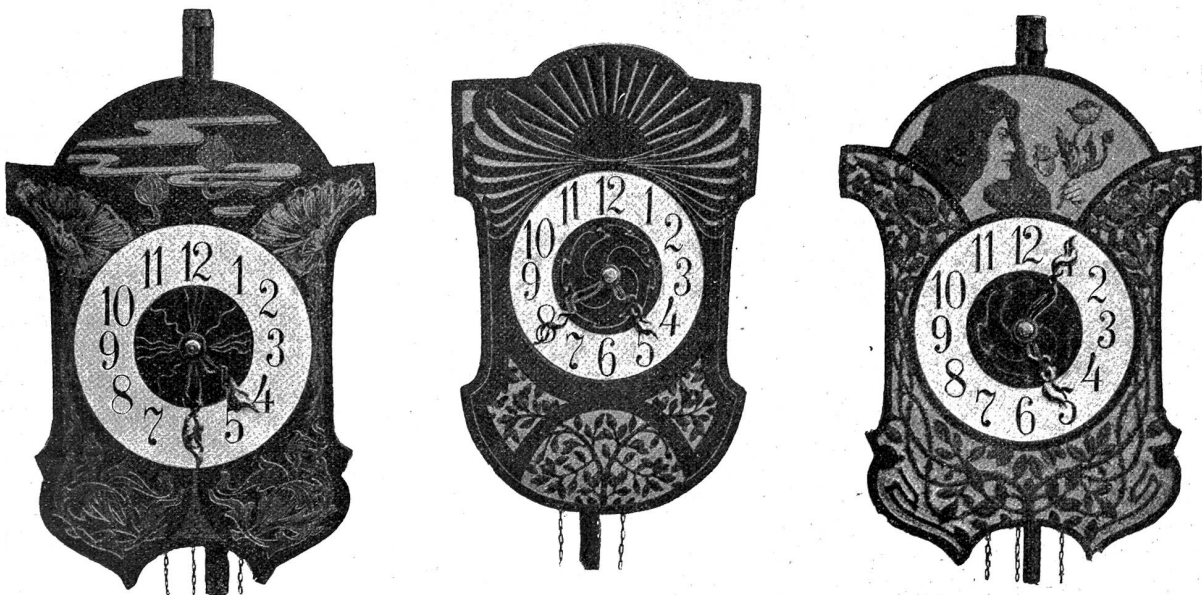
Die besten künstlerischen Kräfte stellen sich jetzt in den Dienst dieser Sache und befruchten mit ganz neuen Ideen das große Gebiet der angewandten Kunst. Dieselben, die noch vor wenigen Jahren mit gewisser Geringschätzung auf das sogenannte Kunstgewerbe herabgesehen, sie sind jetzt mit größter Begeisterung unermüdet thätig für die neue Sache.

Von englischen und japanischen Einflüssen angeregt, hat sich eine eigenartige neue Richtung in Deutschland, besonders in München und Berlin, entwickelt; dem nationalen Charakter entsprechend, führt der französische, der belgische, der holländische Künstler wieder seine eigene Sprache. Wie steht es nun bei uns in der Schweiz? Wir haben bedeutende Künstler, die eine sehr einflussreiche Stellung auf dem Gebiete der modernen dekorativen Kunst sich errungen haben, aber meist sind dieselben im Ausland, besonders in Deutschland thätig.

Die praktische technische Ausführung, vereint mit eigenen künstlerischen Kräften finden wir bei uns eigentlich nur in den Werkstätten der Firma Robert Furtwaengler in Zürich, deren Erzeugnisse, wie wir aus mehrfachen auswärtigen Zeitungen erfahren, auch schon im Auslande große Anerkennung gefunden haben.

Dieses Etablissement hat sich ganz besonders die Aufgabe gestellt, diese moderne Richtung zu pflegen und sich dabei unfern schweizerischen Ansprüchen möglichst anzupassen.

Außerst interessant ist ein Besuch der Verkaufslokalitäten dieser Firma; wir finden immer eine große Anzahl sehr origineller und dabei praktischer und sehr preiswerter, in eigenen Werkstätten hergestellter Möbel, nach eigenen Entwürfen ausgeführte Teppiche, Stickereien, Uhren zc. zc., ferner stets die neuesten Erzeugnisse der ersten kunstgewerblichen Werkstätten des Auslandes, deren Alleinvertrieb für die Schweiz in den Händen dieser Firma liegt.



Wanduhrn mit geschnittenen, polychromen Zifferblättern. Entwurf E. Zöllner, ausgeführt in den Werkstätten der Firma Robert Furtwaengler, Zürich.